

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

- 111** **ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 522**
[14]79
- SAMMELBAND mit deutschen Gebeten.**
Pap., 198 pp., 14 × 10,5.
E. 15. Jh., Leder auf Holz, Schließe.
- DATIERTER TEIL,
SCHREIBER **OFFICIUM DEFUNCTORUM [deutsch], p. 37–124.**
1 col. 9/9,5 × 7, 12–16 Z., rubr.
Von mir Jossen schrigrer Im nüin vnd lxx jar. Deo gracias, p. 124. Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 428**
- LITERATUR SCHERRER, Verzeichniss p. 161, liest als Schreibernamen Rosa Schugger.
- 112** **ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 524**
Isny 1443 Juni 7
- GLOSA HYMNORUM ET SEQUENTIARUM («Uenite filij audite me timorem... Hec sunt uerba psalmiste nos eloquentis que uerba ad propositum conuenienter exponi possunt... [Sequenzen-Auslegung, p. 123a:] Sapiencia vincit malicia. Hec propositio scribitur in libro sapiencie in qua propositione duo tanguntur...»).**
Pap., 272 pp., 31,5 × 22,5/23, 2 col. 22/24 × 14/15 (6/7), 52–61 Z., rubr.
E. 15. Jh., Pg.-Umschlag mit Klappe und Hanfschnüren, darauf Federzeichnung zum Palmsonntag.
Anno Domini 1443 yßnien ante pentecostes et sic est finis am fritag istma [istria?] inter schwinist [= ?],
p. 120a.
Explicit glosa sequenciarum Anno domini 1443 per me petrum kessler etc. habitantem yssnien etc.
[folgt Rasur von 2 Worten] *Jhesus christus marienkind verlich vnss allen sin grundlosy barmhertzikait vnd beschirm vnss vor allem vbel sprechent amen*, p. 268b. Die Schriftspiegelgestaltung ist auf den pp. 189, 191, 195, 196, 212, 219 spielerisch durch Bogen, Kreuze, rechtwinklige Umstellungen variiert (s. Abb.). Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 189**
- DATIERUNG,
SCHREIBER, ORT **BESITZER** Stp. DB p. 3.
LITERATUR SCHERRER, Verzeichniss p. 161.
- 113** **ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 530**
[um 1512–] [15]17 Mai, Ensisheim 1531.
- [FRIDOLINUS SICHER, Liber cantionum, notatum pro organo in tabulatura et notatione mensurata].**
Pap., VII + 140 ff., 31 × 21,5, 1 col. var., 5–6 Systeme mit Notation auf fünf Linien und Tabulaturen.
E. 16. Jh., Halbleder auf Holz, Streicheisenlinien, Stempel, Schließen, im Rücken Fragm. Urk. aus der Zeit Innozenz VIII. (1484–1492).
Anno 1531 Scriptum In Ensisheim, f. 28 r.
Aue sanctissima nouiter compositum per N. Gräfinger. anno 17^o mense maio, f. 135v. Von der Hand des Autors [Fridolin Sicher]. Die Daten der beiden Kolophone sind die spätesten Einträge oder, wenn man will, Nachträge. Die Begründung der Datierung um 1512 auf Grund detaillierter, plausibler Analyse bei MARX (s. u.). Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 556, 558**
- DATIERUNG,
[SCHREIBER], ORT **BESITZER** Stempel DB fol. Iir, 140v.
LITERATUR SCHERRER, Verzeichniss p. 162; NEF, Sicher p. 46–49; H. J. MARX, Neues zur Tabulatur-Handschrift St. Gallen Cod. 530 in: Archiv f. Musikwissenschaft 37, 1980, s. 264–291; ders. und TH. WORBURTON, Das St. Galler Orgelbuch. Die Orgeltabulatur des Fridolin Sicher. Schweizerische Musikdenkmäler, Bd. 8 (in Vorb.).